

Barbara Bauer M.A.
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe
T +49 721 175-2250
F +49 721 175-2333
presse@blb-karlsruhe.de

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

Alte Bücher – neue Inspirationen Künstlerische Blicke auf die Reichenauer Handschriften

Wie inspirieren Schrift, Tinte, Pergament und die Gestaltung der Reichenauer Handschriften die zeitgenössische Kunst? Wie können die Lesespuren eines Jahrtausends heute gedeutet werden? Auf Einladung der Badischen Landesbibliothek beschäftigten sich dreizehn junge Künstlerinnen und Künstler der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe über ein Jahr lang mit den mittelalterlichen Reichenauer Handschriften und entwickelten künstlerische Antworten, die aktueller nicht sein könnten. Die Ergebnisse werden in der Ausstellung „Alte Bücher – neue Inspirationen. Künstlerische Blicke auf die Reichenauer Handschriften“ vom 15. Mai bis 14. September 2024 dem Publikum vorgestellt.

Die Handschriften des ehemaligen Klosters Reichenau sind der bedeutendste Bestand mittelalterlicher Zeugnisse in den Sammlungen der Badischen Landesbibliothek. Sie sind wichtige kulturhistorische Zeugnisse und faszinieren in ihrer Objektbeschaffenheit. Insgesamt 267 Pergamenthandschriften, 162 Papierhandschriften und 212 Fragmente werden in der Badischen Landesbibliothek bewahrt. Sie stammen größtenteils aus der Blütezeit der Abtei, die vor allem im frühen Mittelalter neben Zentren wie St. Gallen oder Fulda europäische Strahlkraft besaß.

Die Sammlung überliefert vor allem religiöse und theologische Texte. Daneben haben sich naturwissenschaftliche, medizinische, geographische und astronomische Werke der Spätantike erhalten, wie auch Werke zu Grammatik und Rhetorik. Zwischen den Zeilen finden sich zahlreiche deutschsprachige Eintragungen, die den lateinischen Text ganz oder teilweise in die Volkssprache übersetzen oder kommentieren.

Es ist vor allem auch die Entwicklung der Schrift, die sich an den Handschriften nachvollziehen lässt. Der Wandel von insular geprägten Unzialschriften über karolingische Minuskelschriften bis hin zu spätmittelalterlichen gebrochenen Schriften veränderte die Ästhetik der Buchstabenformen und das Gesamtbild der Buchseiten und wirkt sich bis auf unsere heutigen Lesegewohnheiten aus. Graphisch und kalligraphisch sind die Reichenauer Handschriften eine Augenweide.

So vielfältig wie die Handschriften, so facettenreich sind auch die künstlerischen Antworten: Zeichnungen, Malereien, Installationen sowie Werke der Textil-, Performance- und Konzept-

Pressemitteilung
Nr. 13 vom
25. April 2024



**Alte Bücher –
neue Inspirationen**
Künstlerische Blicke auf die
Reichenauer Handschriften

Ausstellung:
15.5.2024 – 14.9.2024
Eintritt frei



kunst sind geplant. Die Betrachterinnen und Betrachter sind eingeladen, mit den abwechslungsreichen Arbeiten in Dialog zu treten, sie kritisch zu hinterfragen und auf diese Weise die Relevanz der mittelalterlichen Handschriften neu zu entdecken. Präsentiert werden Arbeiten von Lily Arnold, Benjamin Belhocine, Erle Blume, Jule Doll, Emily Ebner, Marie Emmanuel, Matthias Gmeiner, Matthias Holznagel, Alexander Johl, Glenn Knapp, Lucia Mattes, Maria Pfrommer und Emma Tietze. Die Werke entstanden im Rahmen eines Lehrauftrags begleitet von Christian Ertel.

Die Korrespondenzausstellung zur Großen Landesausstellung „Welterbe des Mittelalters. 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau“ ist vom 15. Mai bis 14. September 2024 zu den Öffnungszeiten der Badischen Landesbibliothek frei zugänglich. Während der Laufzeit erscheint eine Begleitpublikation.

Stimmen der beteiligten Institutionen:

Julia Freifrau Hiller von Gaertringen, Direktorin der Badischen Landesbibliothek: „Mit dieser Ausstellung wagen wir etwas, das man von einer althehrwürdigen wissenschaftlichen Universalbibliothek anlässlich des Jubiläums ihres bedeutendsten Sammlungsbestandes keineswegs erwartet, und wir sind gespannt auf die Reaktionen. Denn erst im Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung wird sich zeigen, ob die künstlerischen Antworten den Zeugnissen des Mittelalters gerecht werden und zum produktiven Gespräch einladen.“

Marcel van Eeden, Rektor der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe: „Die jungen Künstlerinnen und Künstler heute sind konfrontiert mit den aktuellen gesellschaftlichen Diskursen. Sie verfügen über ein globales Weltbild, auch im Kontext der Kunst, und nehmen selbstbewusst zu gesellschaftspolitischen Fragen Stellung. Der Rückbezug auf kunsthistorische Epochen hat daneben selbstverständlich seine Berechtigung und ist bei uns Bestandteil der Lehre. Die Kunstgeschichte kann Orientierung in der Verortung des eigenen Werkes bieten, aber durchaus auch eine Inspirationsquelle für das eigene Schaffen darstellen und damit der eigenen Persönlichkeitsfindung dienen.“

Barbara Bauer, Kuratorin der Ausstellung: „Das Besondere an diesem Projekt ist die Präsentation der künstlerischen Arbeiten in allen öffentlich zugänglichen Bereichen der Bibliothek. Ausgehend vom Ausstellungsraum sind die Besucherinnen und Besucher eingeladen, ihren Rundgang durch das Foyer ins Offene Magazin und bis in den Außenbereich fortzusetzen. Wir hoffen, mit dieser Ausstellung das Interesse an den Reichenauer Beständen auch bei all jenen zu entfachen, die bislang keine Berührungspunkte damit hatten.“



Daten zur Ausstellung:

Pressetermin am Mittwoch, dem 8. Mai 2024, um 11 Uhr
in Anwesenheit der beteiligten Künstlerinnen und Künstler

Ausstellungseröffnung am Montag, dem 13. Mai 2024, um 18 Uhr

Es sprechen

Dr. Julia Freifrau Hiller von Gaertringen
Ltd. Bibliotheksdirektorin der Badischen Landesbibliothek

Prof. Marcel van Eeden
Rektor der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

Prof. Dr. Felix Heinzer
Universität Hamburg, Exzellenzcluster „Understanding Written Artefacts“

Barbara Bauer M.A.
Kuratorin der Ausstellung

Mit einer Performance von Marie Emmanuel

Abbildungsmaterial steht Ihnen im Pressebereich der Badischen Landesbibliothek als Download
zur Verfügung. Hierfür ist eine einmalige Registrierung erforderlich:

<https://www.blb-karlsruhe.de/presse>

Weitere Ausstellungen der Badischen Landesbibliothek finden Sie unter

<https://www.blb-karlsruhe.de/aktuelles/ausstellungen>



Begleitprogramm zur Ausstellung

Kuratorenführungen

Sa, 25.5., 22.6., 20.7. und 31.8.2024, jeweils um 11 Uhr

Mit Barbara Bauer M.A.

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB

Dialogführungen

Mi, 29.5., 17.7. und 4.9.2024, jeweils um 17 Uhr

Mit Barbara Bauer M.A. und den Künstlerinnen und Künstlern

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB

Rendezvous mit den Originalen

Mi, 26.6. und 28.8.2024, jeweils um 17 Uhr

Mit Dr. Annika Stello

Treffpunkt: Foyer

Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der
Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe:

Fotobuch Highlights. Ein Blick auf Geschichte und Aktualität des Mediums

Do, 13.6.2024, 19 Uhr

Vortrag mit Dr. Anja Schürmann

Vortragssaal der BLB

Schreiben und Weben. Die Wirksamkeit der Form

Do, 11.7.2024, 19 Uhr

Vortrag mit Dr. Juliane Laitzsch

Vortragssaal der BLB

Abbildungen



Abb. Nr. 1:
Lucia Mattes: „Would you still love me if...“, 2023,
Filzwolle auf Leinwandstoff, 160 x 210 cm.

Foto: Lukas Giesler

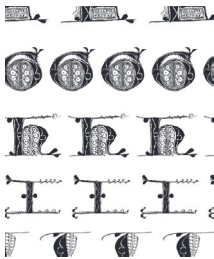


Abb. Nr. 2:
Alexander Johl: [ohne Titel], 2024,
Magnetstreifen, Siebdruck (Detail).

Skizze: Alexander Johl



Abb. Nr. 3:
Emily Ebner: „Wörter riechen und Bilder blättern“, 2024,
Installation (Detail).

Foto: Emily Ebner



Abb. Nr. 4:
Lily Arnold: „Nicht einfach, aber schön“, 2024,
Patchwork (Detail).

Foto: Lily Arnold



Abb. Nr. 5:
Glenn Knapp: [ohne Titel], 2024,
Betonguss.

Foto: Glenn Knapp



Abb. Nr. 6:
Jule Doll: „Urvogel“, 2023, mixed media Installation,
110 x 145 cm.

Foto: Jule Doll



Abb. Nr. 7:
Benjamin Belhocine: [ohne Titel], 2024,
Holz (Arbeitsprozess).

Foto: Badische Landesbibliothek

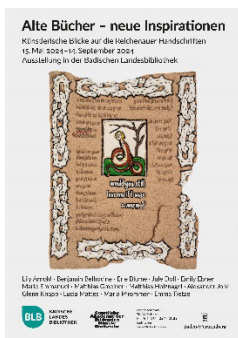


Abb. Nr. 8:
Ausstellungsplakat „Alte Bücher – neue Inspirationen“